



# Stellenausschreibung

## Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in - Experimentelle Pflanzenökologie 24/Wi37

Universität Greifswald, 16.12.2024 | Bewerbungsfrist: 15.01.2025

---

Am **Institut für Botanik und Landschaftsökologie**, AG Experimentelle Pflanzenökologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung **ab 01.04.2025**, befristet **für die Dauer von 45 Monaten**, eine Stelle als teilzeitbeschäftigte\*r (65 v. H.)

### wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Für den neu einzurichtenden Sonderforschungsbereich "WETSCAPES2.0", der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird, suchen wir hochmotivierte Kandidat\*innen. WETSCAPES2.0 vereint die Expertise der Universität Greifswald, der Universität Rostock, des IGB Berlin, des GFZ Potsdam, der Ludwig-Maximilians-Universität München, des MPI für Biogeochemie Jena und der Humboldt-Universität zu Berlin. Schwerpunkt von WETSCAPES2.0 ist das funktionale Verständnis wiedervernässter Niedermoore, einschließlich küstennaher Moorgebiete, in Mecklenburg-Vorpommern. Die Wiedervernässung von ehemals entwässerten und oft landwirtschaftlich genutzten Niedermooren führt zur Entwicklung neuartiger Ökosysteme, die sich von natürlichen Mooren unterscheiden und weitgehend unerforscht sind. Die geplanten Monitoring-, Experimental- und Modellierungsarbeiten konzentrieren sich auf biogeochemische, hydrologische und biologische Prozesse, wobei der Schwerpunkt auf Wasser- und Stoffflüssen innerhalb und außerhalb des Torfkörpers und den damit verbundenen mikrobiologischen und biologischen Einflussfaktoren liegt. Neben standortbezogenen Studien wird auch die Rolle der wiedervernässten Moore in der Landschaft im weiteren Sinne untersucht.

In Niedermooren wird der Torf hauptsächlich aus den Wurzeln höherer Pflanzen gebildet. Ihre Produktion und (eingeschränkte) Zersetzung steuert die Neubildung von Torf, kann aber auch das Verbleiben des alten Torfs beeinflussen. Im Rahmen dieser Stelle werden die Primärproduktion und der Abbau pflanzlicher Biomasse in Freilandstudien in ganz Mecklenburg-Vorpommern und in kontrollierten Mesokosmenexperimenten quantifiziert. Neuartige Techniken wie automatisierte Minirhizotrone, Torfabbaubeutel und Wurzelexsudatversuche werden mit Vegetationserhebungen, Litterbags und Ingrowth-Cores kombiniert, um ein umfassendes Verständnis des Auf- und Abbaus pflanzlicher Biomasse zu erlangen.

Die Doktorand\*innen erhalten Einblicke in verschiedene Aspekte dieses interdisziplinären Projekts und erwerben dabei umfassende Kenntnisse über die Forschungsthemen von WETSCAPES2.0 sowie spezielles Fachwissen zu ihrem eigenen Thema. Das integrierte Graduiertenkolleg "WETSKILLS" bietet eine strukturierte Ausbildung, die beste Karrierechancen innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft bietet. Weitere Einzelheiten zu den übergreifenden Forschungsfragen, den spezifischen Themen für diese Ausschreibung im Teilprojekt A1, dem Ausbildungsprogramm und den Ansprechpartner\*innen finden Sie unter <http://www.uni-greifswald.de/wetscapes2>.

### **Arbeitsaufgaben:**

- Datenerhebung in Freilandstandorten und deren Auswertung
- Datenerhebung in Mesokosmenexperimenten und deren Auswertung
- Veröffentlichung der erzielten Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- Ziel ist eine kumulative Promotion zum Thema

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- zum Zeitpunkt der Einstellung vorliegender Master-Abschluss (oder gleichwertig) in Biologie, Ökologie, Geoökologie oder einer anderen verwandten Disziplin
- solide Wissensbasis in Pflanzenökologie
- Erfahrung mit der statistischen Analyse von Forschungsdaten, vorzugsweise in R
- ausgezeichnete Englischkenntnisse
- hohe Motivation, in einem interdisziplinären und internationalen Forschungs- und Ausbildungsumfeld mitzuarbeiten

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **24/Wi37** bis zum **15.01.2025** zu richten an:

**Universität Greifswald**  
**Institut für Botanik und Landschaftsökologie**  
**Herrn Prof. Dr. Jürgen Kreyling**  
**Soldmannstr. 15**  
**17489 Greifswald**

[juergen.kreyling@uni-greifswald.de](mailto:juergen.kreyling@uni-greifswald.de)

